

Zeitschrift: Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am
Departement Architektur der ETH Zürich

Band: - (2002)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trans ist eine Publikationsreihe
des Fachvereins der
Studierenden am Departement
Architektur der ETH Zürich

Nr. 9 Juli 2002 SFR 15.-

transition

Stadt - zwischen Permanenz und Veränderung

SCHWEIZ

Porträt als Projekt

DETROIT

Implosion der Stadt des
Wirtschaftsliberalismus

TOKYO

Permanenz von
Sozialstrukturen in der
asiatischen Stadt

DRESDEN

Urban Sprawl
statt Plattenbau

ATHEN

Maison Domino als
ad hoc Urbanism

PARIS

Umdeuten statt
Zerstören

BERLIN

Abriss statt
Auseinandersetzung

Architekturzeitschrift mit Beiträgen
von Studierenden, Assistierenden,
Professoren und Gastautoren



No. 0, Januar 1997 (vergriffen)

transPosition - Architekturdebatte an der ETH Zürich

In dieser ersten Ausgabe von **trans** werden verschiedene Positionen in der Architekturdebatte gegenübergestellt. Dieses Aufeinandertreffen von verschiedenen architektonischen Haltungen dient nicht nur der Abgrenzung, sondern spannt ein Feld auf. Verbindungen werden gesucht, um das vorhandene Potential des theoretischen Diskurses innerhalb der Disziplin zu erweitern.

No. 1, Juni 1997 (vergriffen)

transCity - Die Stadt des 21. Jahrhunderts

Die zweite Ausgabe von **trans** versucht in einer Gegenüberstellung verschiedenster Positionen, die Diskussion über die Stadt des 21. Jahrhunderts weiterzuführen. Die Beiträge reichen vom kontroversen Diskurs über die Stadt bis hin zum kühnen Zukunftsszenario, von der Auseinandersetzung mit konkreten urbanen Problemen bis hin zur kritischen Reflektion aktueller Stadtentwicklungen im globalen Kontext.

No. 2, Januar 1998 (vergriffen)

transForm - Die Sprache der Architektur

Die architektonische Form im Spannungsfeld zwischen Kreation und Organisation ist das Thema der dritten Ausgabe von **trans**. Dabei steht die Untersuchung unterschiedlichster Formensprachen und ihr Einfluss auf den Entwurf im Mittelpunkt des Interesses. Die Palette der Methoden zur Formgenerierung reicht von der wissenschaftlichen Analyse, über politische Partizipation, bis hin zu Sinnlichkeit und Intuition.

No. 3, Juni 1998

transID - Die Verführung der Architektur

Architektur als Verführerin, Architektur als Verführte. Die vierte Ausgabe von **trans** stellt die Frage nach der Identität der Architektur im Spannungsfeld Kommerz und Philosophie, zwischen Politik und Sinnlichkeit. Die Frage nach der Identität der Architektur ist zudem die nach ihren Grenzen, an denen sie unverständlich oder sogar missbraucht wird, möglicherweise aber auch erst ihre wahre Überzeugungskraft entwickelt.

No. 4, Januar 1999

transStyle - Architektur auf Zeit

Architektur und Stil, Mode und Ewigkeitsanspruch, mit welchen Mitteln und Strategien antwortet die Architektenschaft auf diese Fragen, die sich mit zunehmender Freiheit stellen? **transStyle**, die fünfte Ausgabe, eröffnet die Diskussion zwischen Wissenschaft und Mode, Image und Moral.

No. 5, Oktober 1999

transSuisse - Nach dem Minimalismus

Ist der "Schweizer Minimalismus" ein punktuellles Architekturerebnis, oder steht er für eine Kistenmentalität, die den Berufsstand der Architekten in die elitäre Isolation treibt? Wenden sich in Zukunft die Architekten vermehrt der formal-ästhetischen Selbstzelebration zu, oder kann die Diskussion zur Ausrichtung auf sozialpolitisch relevante Fragen anregen?

No. 6, Mai 2000

transHuman - Vom Menschen zur Architektur

Was liegt zwischen dem vermassten Menschen und dem Mensch als Mass aller Dinge? Wie lassen sich menschliche Bedürfnisse und Sehnsüchte fassen und im Entwurf umsetzen? Wo liegen die Grenzen und Möglichkeiten einer 'humanen' Architektur? Die siebte Ausgabe von **trans** zeigt auf, welche verschiedenen Vorstellungen vom Menschen bestehen und wie sie auf unsere Auffassung von Architektur einwirken.

No. 7, November 2000

transReal - Wirklichkeit und andere Realitäten

Wie nehmen Architekten heute die Wirklichkeit wahr, thematisieren sie in ihren Entwürfen und versuchen sie zu verändern? Liegt für sie in der Fokussierung des Blicks auf den Alltag ein kritisches Potential, um sich der Grenzenlosigkeit heutiger Simulationswelten zu entziehen, oder sollte man sich gerade die unendlichen Möglichkeiten dieser Welten zum Thema machen?

No. 8, Dezember 2001

transfer - Die Architektur und ihre Medien

Die Präsenz von Architektur in den Massenmedien ist stärker denn je. Wir suchen auf drei grundsätzlichen Ebenen nach der Beziehung zwischen Architektur und Medien: Vermittlung von Architektur in den Medien; Wechselbeziehungen zwischen der Architektur und den Medien; Architektur als Medium, und wofür steht das Medium Architektur.

transition

trans (lat.): hindurch, querdurch, hinüber, jenseits, über-hinaus

trans ist eine Publikationsreihe der Architektura, des Fachvereins der Architekturstudierenden der ETH Zürich. Die halbjährlich erscheinende Zeitschrift wird redaktionell und organisatorisch von Studierenden betreut. Anliegen der Publikation ist es, den vielfältigen Meinungen im Umfeld der ETH eine Plattform zu bieten, und somit das Feld für eine Diskussion an der Architekturabteilung zu bereiten.

Die Artikel des vorliegenden Heftes stammen von Studierenden, Assistierenden und Professoren der ETH Zürich, sowie von Gastautorinnen und -autoren aus aller Welt.

die Redaktion

STYLEPARK

www.stylepark.com

Wilkhahn



Nehmen Sie interaktive Formen an.
Roomware® von Wilkhahn.



Fassaden



Wintergärten



Fenster



Balkone



Hautüren



Solar



Sicherheit

ÄSTHETISCH UND TECHNISCH PERFEKT – SCHÜCO FASSADEN- SYSTEMLÖSUNGEN.

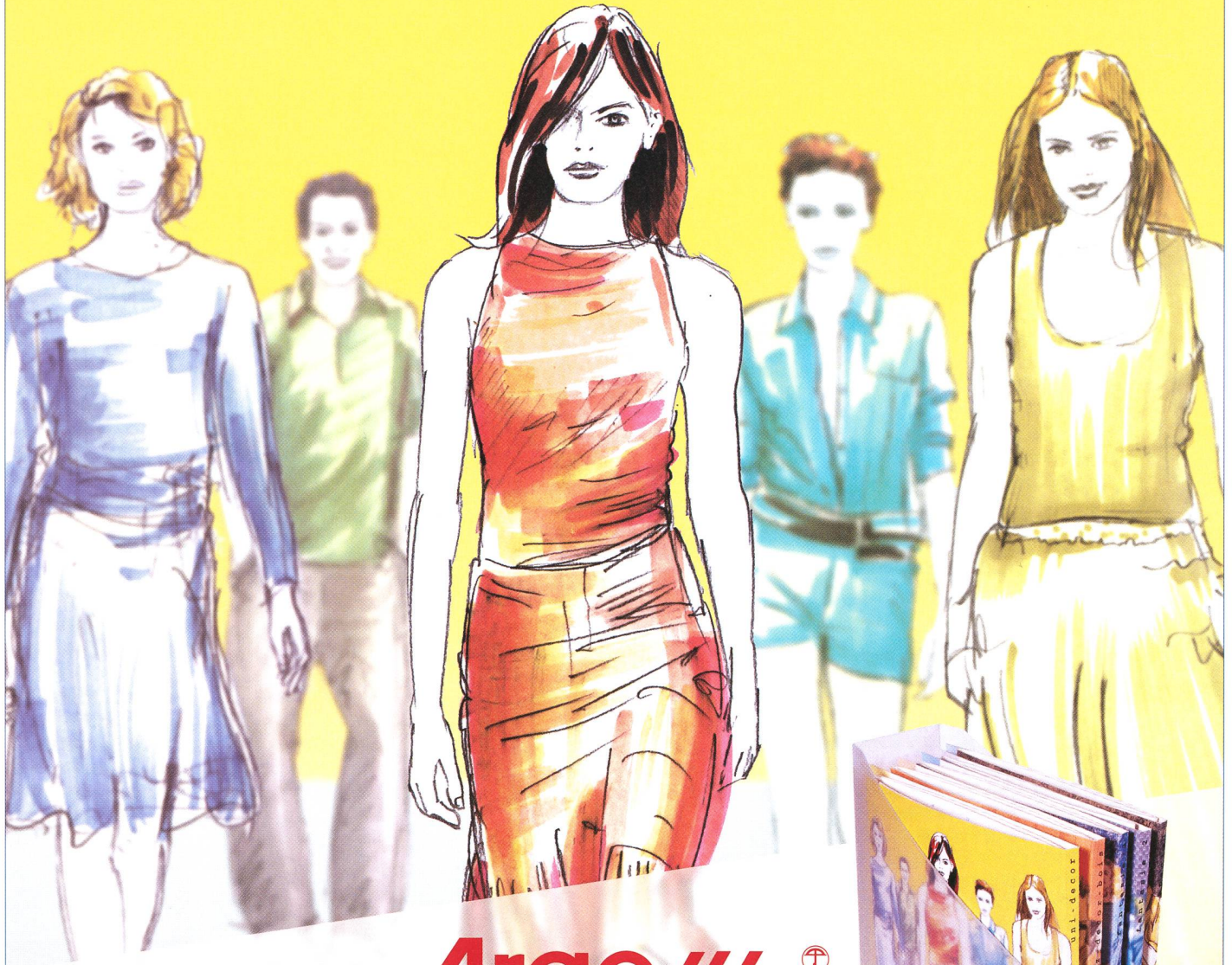
SCHÜCO Fassaden-Systemlösungen eröffnen Gestaltern und Planern eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit Glas und Aluminium anspruchsvoll zu bauen. Alle SCHÜCO-Systeme für Profil-, Glas- und Kaltfassaden, Lichtdächer, Fenster und Türen sind problemlos miteinander kombinierbar und entsprechen sich auch visuell in hohem Masse. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.


SCHÜCO
INTERNATIONAL

JANSEN

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Tel. 071 763 91 11, Fax 071 761 22 70
www.jansen.com, info@jansen.com

SIE IST DA! DIE NEUE...

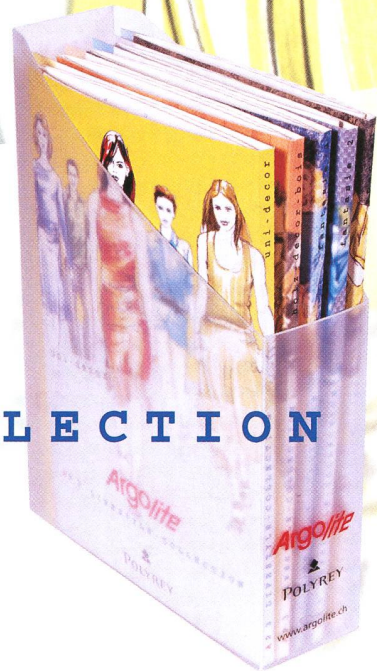


Argolite®

AP 3 LIFESTYLE-COLLECTION



POLYREY



Argolite® ...die attraktive Schweizer HPL-Kunststoffplatte

Wir wünschen:

- Kontakt mit Ihrem Aussendienst-Mitarbeiter
- telefonische Kontaktaufnahme
- die **AP 3 LIFESTYLE-COLLECTION**

Firma

Name

Einsenden an:

Argolite AG Tel ++41 (0)41 972 61 11
HPL-Kunststoffplatten Fax ++41 (0)41 972 61 10
Stratifiés décoratifs HPL www.argolite.ch
CH-6130 Willisau argolite@argolite.ch

Strasse

PLZ/Ort

Fax an: 041 972 61 10

Telefon



loretolio.ch

Warum wir vergessen haben, was Nein bedeutet.



Sie haben einen Wunsch. Etwas ganz Ausgefallenes. Etwas, das vielleicht gar nicht realisierbar ist? Gut so. Waser Druck betritt nämlich gerne Neuland. Grundsätzlich ist alles möglich. Sie werden kein Nein von uns hören. Nicht, solange wir alles versucht und alle Abklärungen getroffen haben. Am Ende lautet die Antwort eben doch meistens Ja. Kein Wunder, vergessen wir langsam, was Nein heisst. Aber notfalls gibt's ja Nachschlagewerke. Wir freuen uns auf Ihre Knacknuss: 01 847 47 47 oder www.waserdruck.ch

waserdruck

UIA Berlin 2002

XXI World Congress of Architecture

PlanCom

23.-26. Juli 2002

Die kongressbegleitende
Fachmesse für planende
Berufe im Bauen

Messegelände Berlin
Hallen 15-19

www.plancom2002.com

Ressource Architektur

ICC Berlin 22.-26. Juli 2002

Plenen, Foren, Projektwerkstätten
und Werkberichte

Ausstellungen, Exkursionen und
andere Veranstaltungen

Nächster Anmeldeeschluß mit
reduzierter Teilnahmegebühr: 30.6.2002

Veranstalter
Union Internationale des Architectes (UIA)
Bund Deutscher Architekten BDA

Registrierung online über:
www.uia-berlin2002.com

oder direkt bei DER CONGRESS
Bundesallee 56, D-10715 Berlin
Tel +49 30 85 79 03.0
Fax +49 30 85 79 03.26
der@der-congress.de

Registrierungsformulare zum Download auf
der Website oder direkt bei DER CONGRESS

UIA BDA

Hauptsponsoren

GRAPHISOFT

autodesk

Deutsche Post World Net

SCHÜCO
INTERNATIONAL

Co-Sponsoren

HOCHTIEF

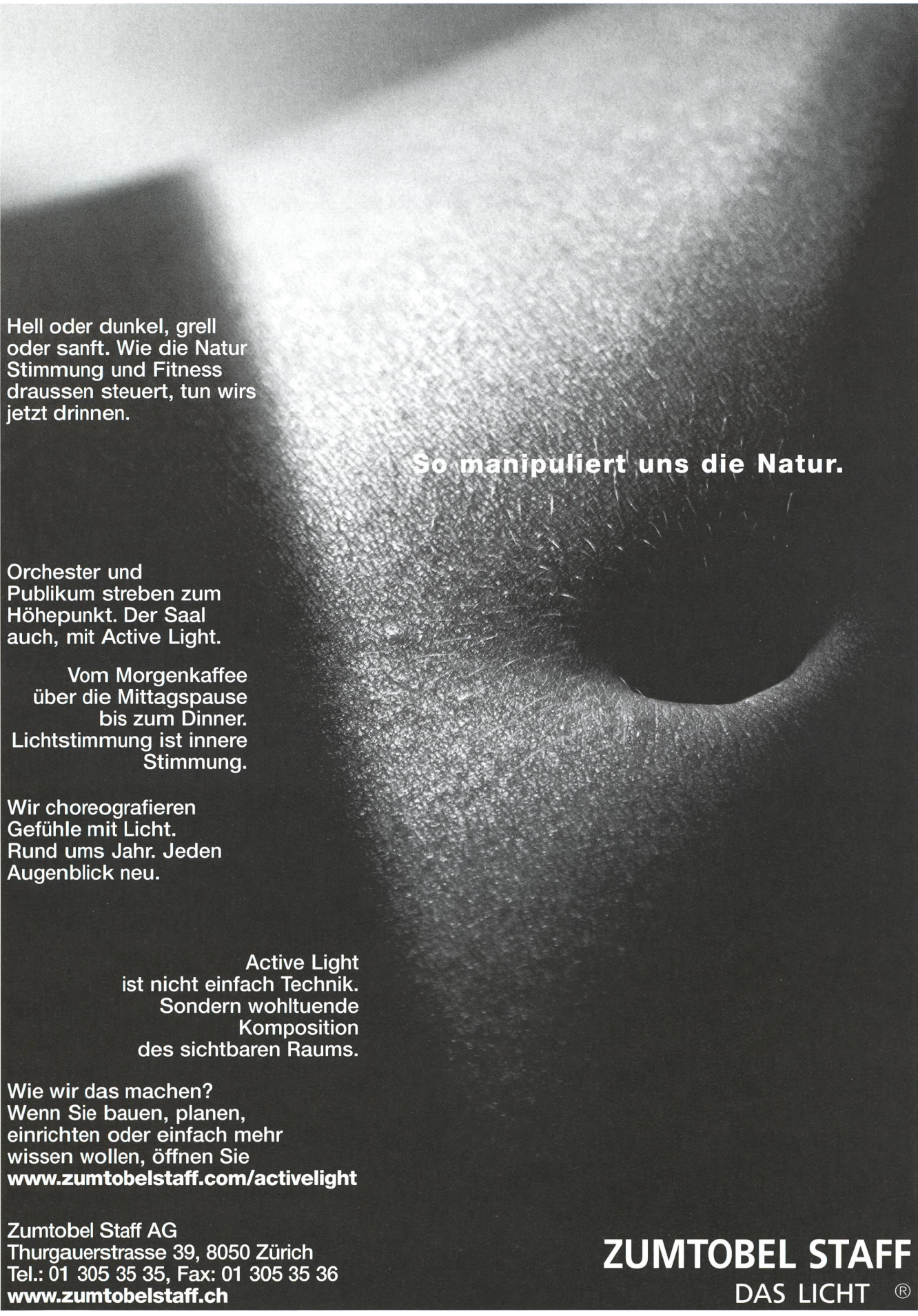
Schindler

bluepoolAG

Audi

Medienpartner

BertelsmannSpringer | bauverlage



Hell oder dunkel, grell
oder sanft. Wie die Natur
Stimmung und Fitness
draussen steuert, tun wirs
jetzt drinnen.

So manipuliert uns die Natur.

Orchester und
Publikum streben zum
Höhepunkt. Der Saal
auch, mit Active Light.

Vom Morgenkaffee
über die Mittagspause
bis zum Dinner.
Lichtstimmung ist innere
Stimmung.

Wir choreografieren
Gefühle mit Licht.
Rund ums Jahr. Jeden
Augenblick neu.

Active Light
ist nicht einfach Technik.
Sondern wohltuende
Komposition
des sichtbaren Raums.

Wie wir das machen?
Wenn Sie bauen, planen,
einrichten oder einfach mehr
wissen wollen, öffnen Sie
www.zumtobelstaff.com/activelight

Zumtobel Staff AG
Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich
Tel.: 01 305 35 35, Fax: 01 305 35 36
www.zumtobelstaff.ch

ZUMTOBEL STAFF
DAS LICHT [®]

Zum XXI. Weltkongress der Architektur (UIA) veranstaltet die *transredaktion* in Zusammenarbeit mit der Berliner Galerie *suitcasearchitecture* das Symposium:

Urban Transition

Eine europäische Debatte über Geschichte und Zukunft

am Schlossplatz in Berlin

Eingeladen sind internationale Referenten aus den Bereichen Architektur, Kunstgeschichte, Theater und Philosophie. Ziel der Veranstaltung ist es, neue Lösungsansätze für die brisante Frage nach dem Umgang mit dem Ort und seinen heute bestehenden Gebäuden zu entwickeln.

Zeit:

Sonntag, den 28. Juli 2002 um 11:00 Uhr

Ort:

Foyer des Auswärtigen Amtes Berlin

